

Forschungsarbeit über oö Sexuaufklärung ausgezeichnet

Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst, Gabriele Heinisch-Hosek, übergab am Montag, 26. April als Schirmherrin des Awards den Preis an die ehemalige PGA Praktikantin Mag.^a Siegrid Ornetzeder.

Das Wiener pro:woman Ambulatorium hat einen bundesweiten Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten vergeben. Für Forschungen, die sich mit den Themen Familienplanung, Verhütung, Schwangerschaftsabbruch und sexueller Rollenbilder aus medizinischer, psychologischer, pädagogischer, soziologischer oder kulturwissenschaftlicher Perspektive befassen.

Die Arbeit von Mag.^a Ornetzeder „**Die Zufriedenheit Jugendlicher bei sexualpädagogischen Aufklärungsprojekten am Beispiel von Lovetour Oberösterreich**“ begeisterte die Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Frauengesundheitsbeauftragte der Stadt Wien als Vertreterin des Preiskomitees in der Kategorie Psychologie und Pädagogik.

Ausgesprochen hohe Zufriedenheit der Jugendlichen mit Lovetour

Den Ergebnissen der Arbeit von Mag.^a Ornetzeder ist zu entnehmen, dass die Zufriedenheit der jugendlichen Kunden mit der sexualpädagogischen Intervention „Lovetour Bus“, ausgesprochen hoch ist.

Ein oberösterreichisches Vorzeigeprojekt

Der Projekt Lovetour wird seit fast 8 Jahren vom **PGA im Auftrag des Landes OÖ** durchgeführt. Ein Team von Sexualpädagoginnen und -pädagogen betreut Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren auf mehreren Ebenen: im Lovetour-Bus, der durch Oberösterreich tourt und die Mädchen und Burschen bei Schulen, Jugendzentren, -einrichtungen und Veranstaltungen besucht, mit der Homepage www.lovetour.at, die viele jugendgerechte zeitgemäße Informationen und ein kostenloses und anonymes Beratungsangebot bietet, und dem Buch „Liebe, Sex und so viele Fragen“.

Seit Beginn von Lovetour sind mehr als 33.840 Kontakte mit Jugendlichen im Bus an über 1.316 „Tour-Tagen“ verzeichnet worden. Die Jugendlichen üben im Lovetour-Bus die richtige Anwendung eines Kondoms, die Lovetour-Pädagogen/innen zeigen Aufklärungsvideos, arbeiten mit Spielen (Bsp. Lovebox, Sexquiz, Hau-ab-Spiel), sprechen über Verhalten in Missbrauchssituationen, erklären (alte und neue) Begriffe, die den Teilnehmern/innen spontan zu Liebe, Beziehung und Sexualität in den Sinn kommen u.v.m.

Es wird dabei besonders darauf geachtet, dass die Information altersgerecht und zeitgemäß ist, und spielerisch und partizipativ nach didaktischen Grundsätzen aufbereitet wird, mit dem Ziel, dass die Jugendlichen mehr Sicherheit im Umgang mit diesen Themen verspüren. Darüber hinaus wird Präventionsarbeit bezüglich Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten geleistet und Erziehungsberechtigte und Pädagogen/innen bei ihren Aufgaben der sexuellen Aufklärung unterstützt.

Absender: PGA, Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit
Kontakt: Dipl. Des. Anke Schünemann, Telefon 0732 771200-44, E-Mail presse@pga.at
www.pga.at

